

Regel 1

Hauptsätze mit Punkt

1

- A Derya beginnt ihre Ausbildung.
- B Ihr Chef erwartet sie.
- C Er zeigt ihr den Arbeitsplatz.

2

Seit zwei Jahren bereite ich oft selbstständig die Mahlzeiten zu Hause zu.
Schon als Kind half ich gerne beim Kochen mit.
Vermutlich habe ich die Freude daran von meinen Eltern übernommen.
Sie kochen beide sehr gern.
Mein Vater ist bekannt für seine ungewöhnlichen Soßen.
Früher habe ich gerne allerlei Nachtisch-Rezepte ausprobiert.
Meine Geschwister waren immer die Testpersonen.

Fragesätze und Befehlssätze

1

- B und C sind keine Fragesätze.
- A Welchen Beruf möchten Sie ergreifen?
 - B Informieren Sie sich ganz schnell!
 - C Ich rate Ihnen dringend dazu!
 - D Wo haben Sie das Stellenangebot gefunden?
 - E Welcher Abschluss wird verlangt?

2

- A Willst du eine Ausbildung machen?
- B Suchst du eine gut bezahlte Stelle?
- C Kannst du keine schwere Arbeit verrichten?
- D Hast du schon einen Abschluss?

3

- A Welche Menschen haben **dir** bei der Bewerbung geholfen?
- B Wo liegen **deine** Stärken?
- C Was hast **du** vor deiner Ausbildung gemacht?
- D Wer wird **dich** in Zukunft unterstützen?
- E Wie gefällt **dir** die Ausbildung?

Hauptsatz. Hauptsatz.

1

- B Die gewaschenen und getrockneten Salatblätter geben wir in eine große Schüssel. Gewürze und Salatkräuter geben wir gleich dazu. Wir richten alles erst kurz vor dem Essen an.
- C Zum Schluss vermischen wir das Ganze mit Essig und Öl. Je nach Geschmack verfeinern wir den Salat mit Zitronensaft. Vielleicht fügen wir eine Prise Zucker hinzu.

2

Heute lernten wir etwas zum Thema „Einhaltung der Kühlkette“. Darunter versteht man die ununterbrochene Kühlung von Lebensmitteln während des Transports. Fleisch und Fisch müssen andauernd auf minus 18 Grad Celsius gekühlt werden. Eine Unterbrechung der Kühlkette ist unbedingt zu vermeiden. Das Haltbarkeitsdatum ist sonst nicht mehr garantiert. Die Ware kann verdorben sein. Die betroffenen Lebensmittel dürfen nicht mehr in den Verkauf gelangen. Sie müssen vernichtet werden.

3

Korrekte Sätze:

- A Ich bewerbe mich deshalb um diese Stelle.
- B Auch in der Rechtschreibung kenne ich mich gut aus.
- C Ich habe schon Erfahrungen in der angebotenen Tätigkeit sammeln können.
- D Ich bin mit den wichtigsten Schreibprogrammen seit einiger Zeit vertraut.

Ohne Punkt und ohne Komma

1

- B und C sind richtig.

2

Bestellung

Nr.	Artikel	Preis pro Stück, Einheit	Menge	Bruttopreis
1	Bleistifte	0,75 €	200	150,00 €
2	Kugelschreiber	0,80 €	100	80,00 €
3	Kopierpapier	2,20 €	25	55,00 €
4	Druckerpatronen, schwarz	15,00 €	50	750,00 €

3

prüfen, ob Waren im Regal vollständig sind
bei Bedarf auffüllen
so ordnen, dass man sie bei Anfragen schnell findet
eine Stunde selbstständig Material ausgeben

Regel 2

Nebensätze mit Komma

1 a) und b)

- A ~~Weil es kein Papier gab~~
- B Der Kopierer funktionierte nicht.
- C ~~Als ich kopieren wollte~~
- D ~~Obwohl alle in Eile waren~~
- E Ich musste erst einmal Papier holen.

2

- A Ich stand lange in der Warteschlange, bis ich endlich an der Reihe war.
- B Wenn man eine zweite Kasse geöffnet hätte, wäre es schneller gegangen.
- C Als ich bezahlen wollte, hatte ich nicht genug Bargeld.
- D Aber ich hatte meine Kreditkarte dabei, die ich noch schnell eingesteckt hatte.
- E Bargeldloses Bezahlen hat Vorteile, weil es schnell und problemlos ist.

3

- A **Wenn** wir uns bewusst ernähren, leben wir gesünder.
- B Biokost ist auch nicht immer sicher, **obwohl** sie überwacht wird.
- C **Ehe** wir uns für ein Produkt entscheiden, sollten wir uns auf jeden Fall gut informieren.
- D Am Essen sollte man nicht sparen, **wobei** man nicht immer die teuersten Produkte kaufen muss.

4

- A Nicht alles muss schlecht sein, **was** billig ist.
- B Ich bevorzuge Gemüse, **das** im eigenen Garten wächst.
- C Viele wählen im Supermarkt die Ware aus, **die** regelmäßig kontrolliert wird.
- D Gut schmecken können auch Produkte, **welche** nicht perfekt aussehen.

5

- A Vertrauen ist ein Grund, **weshalb** viele Verbraucher direkt beim Hersteller einkaufen.
- B Gesunde Ernährung hängt davon ab, **welche** Produkte wir einkaufen.
- C Manchmal kommt es darauf an, **woher** die Lebensmittel kommen.
- D **Wo** wir auch einkaufen, es gibt immer ein reichhaltiges Angebot.

6

Erhan:

- A Ich werde Maurer, **weil** ich gerne körperlich arbeite.
- B **Bevor** ich mit meiner Ausbildung beginne, mache ich ein mehrwöchiges Praktikum.
- C Dann will ich an einigen Jobbörsen teilnehmen, **die** in den nächsten Wochen durchgeführt werden.
- D **Sobald** ich meine Bewerbungsunterlagen zusammengestellt habe, schicke ich sie ab.
- E **Welcher** Betrieb für mich in Frage kommt, entscheide ich dann rechtzeitig.

Dimitri:

- F Ich möchte Maler werden, **denn** ich kann viel mit Farben anfangen.
- G Ich studiere die Homepages von mehreren Betrieben, **damit** ich die Angebote und Möglichkeiten vergleichen kann.
- H Für mich ist es wichtig, **dass** ich vom Jobcenter ein paar Tipps erhalte.
- I **Da** ich keine Zeit verlieren will, bewerbe ich mich sehr gezielt.
- J Ich fange mit meiner Ausbildung sofort an, **wenn** ich den passenden Ausbildungsplatz gefunden habe.

Nebensatz mit zwei Kommas

1

- 1 Die Frau, die ich meine, ist 175 cm groß.
- 2 Mein Eindruck von ihr war, als ich ihr zum ersten Mal begegnete, sehr positiv.
- 3 Sie sieht jugendlich aus, was jedoch täuscht, sie ist nämlich schon 40 Jahre alt.
- 4 Ihre Haare sind blond, weil sie sie färbt, oder bei besonderen Gelegenheiten auch schwarz.
- 5 Ihre Kleidung ist geschmackvoll, was immer wieder Bewunderung auslöst, und sie tritt selten übertrieben „stylisch“ auf.

2

- A Ich hoffe, dass meine Bewerbung erfolgreich ist, und freue mich auf die Ausbildung.
- B Ich habe lange darüber nachgedacht, ob ich eine Ausbildung beginnen sollte, und schließlich habe ich mich doch dazu entschlossen.
- C Ein Freund, der schon das erste Ausbildungsjahr hinter sich hat, und meine Eltern haben mich schließlich überzeugt.
- D Am Anfang überlegte ich noch, ob ich zunächst ein Praktikum machen sollte, und war sehr unschlüssig.
- E Doch dann war mir bald klar, dass ich nur Zeit vergeuden würde, und ich überlegte es mir anders.

3

- A Sie stellen Ihr Auto bei einem Radwechsel auf einer ebenen Fläche ab, bevor Sie das defekte Rad lösen, und ziehen die Handbremse.
- B Sie können die Radkappen entfernen, nachdem Sie einen Gang eingelegt haben, und danach mit dem Lösen der Radmuttern beginnen.
- C Alufelgen, die keine Radkappen besitzen, können sofort gelockert werden.
- D Ruckartiges Lösen von zu fest sitzenden Radmuttern kann dazu führen, dass das Fahrzeug instabil wird, und es könnte sogar wegrutschen.

Regel 3

Grundform mit „zu“ plus Ergänzung

1

- A Ich habe den Auftrag, ein Berichtsheft zu führen.
- B Dadurch bin ich in der Lage, einen Ausbildungsnachweis zu erbringen.
- C Ich muss genug Zeit bekommen, das Heft täglich oder wöchentlich anzufertigen.
- D Der Ausbilder hat die Pflicht, den Bericht zu prüfen und zu unterschreiben.
- E Dazu gehört auch, etwaige Mängel aufzuzeigen und auf eine Besserung hinzuwirken.
- F Ich bekomme dann wieder ausreichend Zeit, um aufgetretene Mängel zu beseitigen.

2

- A Sie gab ihm den Rat, den Teig etwas länger zu rühren.
- B Er machte den Vorschlag, das Gefäß eine Weile in den Kühlschrank zu stellen.
- C Sie fasste den Entschluss, mit dem Kneten zu beginnen.
- D Sie achtete darauf, die Backzeit ganz genau einzuhalten.
- E Besonders wichtig war es, den Kuchen langsam abkühlen zu lassen.

3

- A Ich empfehle ihm, zu gehorchen. – Ich empfehle, ihm zu gehorchen.
Der erste Satz richtet sich an eine bestimmte Person („ihm“). Beim zweiten Satz ist nicht klar, wer angesprochen wird.
- B Er plante am Montag, mit der Arbeit früher zu beginnen. – Er plante, am Montag mit der Arbeit früher zu beginnen.
Beim ersten Satz findet am Montag die Planung statt; beim zweiten Satz soll am Montag früher gearbeitet werden.
- C Sie versprach ihm, das Geld sofort zu bringen. – Sie versprach, ihm das Geld sofort zu bringen.
Der erste Satz richtet sich an eine bestimmte Person („ihm“). Beim zweiten Satz ist nicht klar, wer angesprochen wird.

4

- 1 Schreiben Sie lieber schon mal eine Mail, als bis zum persönlichen Treffen zu warten.
- 2 Achten Sie darauf, keine Fehler zu machen.
- 3 Um den Kunden möglichst rasch zu erreichen, schicken Sie die Mail bitte sofort ab.
- 4 Anstatt zu mailen, können Sie natürlich auch anrufen.
- 5 Beim nächsten Angebot werden wir bemüht sein, noch früher auf den Kunden einzugehen.

Regel 4

Aufzählungen und Zusätze

1

- A Wir liefern kalte, warme, vorgekochte, tiefgefrorene Gerichte.
- B Meistens verarbeiten wir Fleisch, Wurst, Käse, Brot, Brötchen, Salate, Gemüse.
- C Wir produzieren die Speisen, vermarkten sie, transportieren sie in eigenen Fahrzeugen, beraten auf Wunsch.
- D Friseur und Friseurinnen waschen, schneiden, färben, pflegen, frisieren Haare.
- E Sie beraten Kunden in Fragen der Frisur, der Haarpflege, des Haarstylings, pflegen Hände, gestalten Fingernägel.
- F Sie bieten Make-up-Beratung und -gestaltung an, meistens verkaufen sie auch kosmetische bzw. Haarpflegeartikel.

2

- A Ich pflegte die Tiere, fütterte sie oder betreute sie.
- B Meine Aufgaben umfassten die Vorbereitung des Futters, die Reinigung der Ställe und im Krankheitsfall die Versorgung mit Medikamenten.
- C Einmal reparierte ich sogar einen beschädigten Stall und ich setzte Ersatzteile ein oder überprüfte die Schlösser.
- D Ich kam mit großen und kleinen Säugetieren, Insekten, Fischen, Vögeln und Reptilien in Berührung.
- E In diesem Beruf sollte man sowohl über biologische Kenntnisse als auch über kreative Fähigkeiten verfügen.
- F Die für Tierpfleger/innen so wichtige Tierliebe lässt sich weder erlernen noch einfach anordnen.

3

- A Manu F., Mitglied der „Fantasie-Fabrik“, ist ein Vorbild für mich.
- B Sein richtiger Name, Manuel Falkenstein, ist vielen nicht bekannt.
- C Am nächsten Freitag, dem 28. August, werde ich ihn live auf der Bühne erleben.
- D Philipp, mein bester Freund, wird auch dabei sein.

4

Hi Sven,
 habe gerade SevenSeven gehört. Der Superstar aus den USA, dieser Charts-Überflieger, ist auf Europatournee. Am Freitag, dem 30. Mai, kommt er auch nach München. Musst du unbedingt hin! Mein Platz war super, direkt vor der Bühne, 2. Reihe, Empore[,] rechts. Vielleicht kriegst du auch so einen coolen Platz[?]. Beeil dich! Wir sehen uns dann am 8. 6. in Frankfurt bei Enis.

Regel 5

Entgegensetzungen mit Komma

1

- A Diese Frucht ist nicht schön, aber wohlschmeckend.
- B Das Fruchtfleisch ist sehr weich, doch gut verwertbar.
- C Ihr Saft ist süß, allerdings auch etwas bitter.
- D Einerseits ist sie sehr lecker, andererseits recht teuer.
- E Heute jedenfalls benötigen wir sie nicht, sondern morgen.

2

- A ... aber der Preis ist zu hoch.
- B ... allerdings nicht bei jeder Gelegenheit.
- C ... sondern mit Karte.
- D ... andererseits aber nicht zu teuer sein.
- E ... jedoch nicht in der Öffentlichkeit.
- F ... andererseits schlecht verarbeitet.

3

- A „Gerne mit Menschen umgehen“ reicht für die Tätigkeit einer Altenpflegerin oder eines Altenpflegers nicht aus, **sondern** man muss auch gerne mit *alten* Menschen umgehen wollen.
- B Dies heißt **einerseits** mit Freude Verantwortung übernehmen, **andererseits** auch unangenehme Dienste verrichten.
- C Körperhygiene wie Waschen oder Eincremen sind eine wichtige tägliche Aufgabe, **allerdings** sind Gespräche mit den älteren Menschen ebenso bedeutsam.
- D Die Beratung, **aber** auch die Unterweisung von Angehörigen werden immer wichtiger.

Regel 6

Wörtliche Rede

1

- A Erdal sagt: „Ich mache ein Praktikum im Einzelhandel.“
- B Aisha erwidert: „Ich arbeite in einem Reisebüro.“
- C Darauf fragt Erdal: „Hast du eine abgeschlossene Ausbildung?“
- D „Ja, ich habe sie vor zwei Jahren abgeschlossen“, sagt Aisha.

2

- A Weiter meint sie: „Sie ist aber auch sehr anstrengend.“
- B „Die Arbeitszeiten sind nicht immer kalkulierbar“, stellt sie fest.
- C „Dennoch“, versichert sie am Ende, „ist dies eine sehr befriedigende Tätigkeit.“

Test

			Hier geht es um diese Regeln
1.	Wir brauchen Milch, Kaffee, Zucker, Gebäck.	korrekt	4
2.	Wir würden uns freuen, wenn Ihnen unser Angebot zusagen würde.	korrekt	2
3.	<i>Du kannst die Wand gleich streichen ohne einen Voranstrich aufzubringen.</i>		3
4.	Einerseits macht Klettern Spaß, andererseits ist es aber auch gefährlich.	korrekt	5
5.	<i>So kann das auf keinen Fall weitergehen.</i>		1
6.	<i>Bitte wenden Sie sich an den zuständigen Abteilungsleiter, bzw. dessen Stellvertreter.</i>		4
7.	Dieser Fisch ist frisch und er schmeckt sehr gut.	korrekt	4
8.	<i>Das zuletzt gelieferte Produkt, schrieben wir Ihnen, ist mangelhaft.</i>		6
9.	<i>Sie erhalten den Auftrag wenn Sie umgehend liefern können.</i>		2
10.	Warum Pflegeberufe nicht besser entlohnt werden, verstehe ich nicht.	korrekt	2
11.	Dieses Medikament hat zu viele Nebenwirkungen, es ist wirklich nicht zu empfehlen!	korrekt	1
12.	Ich versuche es erneut, eine Verbindung herzustellen.	korrekt	3
13.	<i>Heute geht es darum die Prüfung zu bestehen.</i>		3
14.	Die Wohnung ist weder geräumig noch wirkt sie besonders einladend.	korrekt	4
15.	Diese Rose blüht besonders prachtvoll, allerdings nur einmal im Frühjahr.	korrekt	5
16.	Der Trainer sagt: „Wir sind auf das Spiel gut vorbereitet.“	korrekt	6
17.	<i>Das Gerät ist lieferbar jedoch erst in drei Monaten.</i>		5
18.	<i>Anstatt bar zu bezahlen nutze ich lieber die elektronische Überweisung.</i>		3
19.	<i>Hiermit teilen wir Ihnen mit dass die Ware bereit steht, und jederzeit abgeholt werden kann.</i>		2
20.	Vielen Dank für Ihre Nachricht. Ich bin ab dem 2. Juli wieder im Büro für Sie zu erreichen. In der Zwischenzeit beantwortet Herr Peter Schmidt gerne Ihre Fragen: peter.schmidt@firma.de, Telefon: 0798 14872. Mit freundlichen Grüßen Regina Peters	korrekt	1